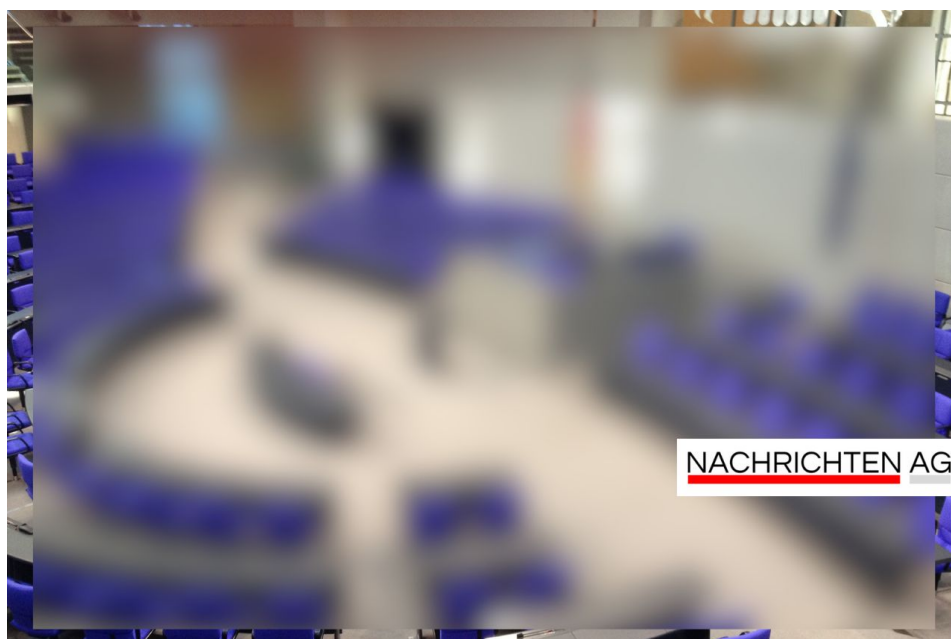


## Nvidia wächst rasant: Umsatzsprung trotz Exporthürden nach China!

Nvidia meldet beeindruckenden Umsatzanstieg von 69%, trotz US-Exportbeschränkungen. Aktuelle Entwicklungen und Prognosen.



**China** - Im vergangenen Quartal verzeichnete Nvidia einen beeindruckenden Umsatzanstieg von 69 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, der sich auf rund 44,1 Milliarden Dollar (38,8 Milliarden Euro) belief. Dieser Sprung übertraf die Erwartungen der Wall Street deutlich, wie die **FAZ berichtet**. Im Vergleich zum vorherigen Quartal stieg der Umsatz um 12 Prozent. Trotz dieser positiven Zahlen sieht sich Nvidia jedoch mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert, insbesondere durch Exportbeschränkungen der US-Regierung für den Verkauf von Chips nach China.

Nvidia schätzt, dass im laufenden Vierteljahr Erlöse von etwa 8 Milliarden Dollar entgehen werden. Diese Hürden wirken sich auf

das Geschäft in China aus, wo das Unternehmen lediglich langsamer funktionierende Chips (H20) liefern kann. Seit Mitte April unterliegen auch diese Chips strengen Exportbeschränkungen. Nvidia-Chef Jensen Huang hat die Auswirkungen der Einschränkungen scharf kritisiert und darauf hingewiesen, dass die Bundesregierung die Schaffung einheimischer Wettbewerber in China fördert. Huang schätzt, dass die Gesamtschäden aus den Exportbeschränkungen bis zu 15 Milliarden Dollar betragen könnten.

## **Umsatz und Gewinn im Fokus**

Für das aktuelle Quartal prognostiziert Nvidia einen Umsatz von 45 Milliarden Dollar. Obwohl sich die Zahlen positiv entwickeln, fiel im letzten Quartal eine Abschreibung von 4,5 Milliarden Dollar an, was eine Milliarde weniger war als zunächst erwartet. Der Gewinn stieg im Jahresvergleich um mehr als 25 Prozent auf fast 18,8 Milliarden Dollar. Diese Entwicklungen zeigen, dass das Unternehmen trotz der entstandenen Probleme in der Lage ist, signifikante Erträge zu generieren, wie auch der **Spiegel** feststellt.

Im nachbörslichen Handel kletterte die Aktie von Nvidia um über 4 Prozent. Dies deutet darauf hin, dass Anleger das Wachstum des Unternehmens und seine Anpassungsfähigkeit an die bestehenden Herausforderungen positiv beurteilen. Trotz der Schwierigkeiten, die die Handelsbeschränkungen mit sich bringen, bleibt Nvidia ein zentraler Akteur im Technologiemarkt.

## **Exportbeschränkungen und ihre Folgen**

Die von Präsident Joe Biden eingeführten Exporthürden stehen in direktem Zusammenhang mit der nationalen Sicherheit und dem Ziel, den Zugang zu fortschrittlichen Technologiesystemen in strategisch wichtigen Bereichen zu kontrollieren. Die **Manager Magazin** hebt hervor, dass die neuen Regelungen das Potenzial haben, nicht nur den Umsatz von Nvidia zu schmälern, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit

amerikanischer Unternehmen auf dem globalen Markt zu beeinträchtigen. Die künftige Entwicklung des Unternehmens hängt somit auch von der politischen Landschaft und den international bestehenden Handelsverträgen ab.

Insgesamt zeigt sich, dass Nvidia trotz äußerer Herausforderungen auf einem soliden Wachstumskurs bleibt und durch strategische Anpassungen seiner Geschäftsmodelle weiter erfolgreich agieren kann.

| Details             |                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorfall</b>      | Finanzmarkt                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Ursache</b>      | Exportbeschränkungen                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Ort</b>          | China                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Schaden in €</b> | 150000000000                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Quellen</b>      | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.faz.net">www.faz.net</a></li><li>• <a href="http://www.spiegel.de">www.spiegel.de</a></li><li>• <a href="http://www.manager-magazin.de">www.manager-magazin.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**